

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT	3
EINLEITUNG	7
GEOFFREY CHAUCER	9
Lebensbild 9 — Chaucer und die Versepiik 10 — Das Werk Chaucers 10 — Chaucers Selbstporträts 11 — Ironisierung seines geistigen Vermögens und seiner Kunst 13 — Die Entwicklung des Chaucerschen Humors 14 — Troilus und Cressida, das erste Werk des literarischen Humors in der europäischen Literatur 16 — Die Rolle des Dichters 17 — Pandarus, die erste humoristische Gestalt der europäischen Literatur 18 — Das dramatische Spiel der Charaktere in Troilus und Cressida 21 — Chaucer und Boccaccio 23 — Schlußwort zu Troilus und Cressida 24 — Die Canterbury-Geschichten 25 — Die Grenzen des Chaucerschen Humors 33 —	
WILLIAM SHAKESPEARE	36
Lebensbild 36 — Vorstufen 37 — Perspektiven und Strukturprinzipien 38 — Was Ihr Wollt 41 — Handlung und Gestalten 42 — Einstellung zur Sprache 44 — Shakespeare und die moralische Satire 46 — Falstaff 48 — Falstaff in der Kritik 49 — Humor in den Tragödien, Der Narr im „Lear“ 52 — Enobarbus 54 — Menenius 56 — Sonette 59 —	
HENRY FIELDING	61
Lebensbild 61 — Die Welt, eine Maskerade 62 — Tom Jones, Lebensgetreue Darstellung 63 — Die komische Diskrepanz 67 — Benevolence 69 — Ironie 69 — Selbstironie 70 — Stilmittel des komischen Prosaepos, Kontrastierung verschiedener Stilebenen 71 — Der epische Vergleich im komischen Prosaepos 74 — Humanität 77 —	
LAURENCE STERNE	78
Lebensbild 78 — Jean Paul über Laurence Sterne 79 — Wandel des Sterne-Bildes 80 — Die Anlage des „Tristram Shandy“ 81 — Die Gestalten 83 — Der Stil des Humors 85 — Sternes Humor 88 — Zweierlei Beredsamkeit 89 —	
CHARLES LAMB	92
Lebensbild 92 — Schicksal und Bewältigung des Schicksals — von der Religiosität zum Humor 93 — Lambs Nonsens 97 — Liebe zur Welt 99 — Die Essays 102 — Komische Stildiskrepanzen 103 — Die Tradition des Essay 104 — A Dissertation upon Roast Pig 106 — Der Brief 106 — Brief und Essay 109 —	
CHARLES DICKENS	112
Lebensbild 112 — Aspekte der Kritik 113 — Die große Dickens-Ausgabe 115 — Urerlebnisse und Bildungserlebnisse 116 — Eidetiker und Visionär 117 — Der Sinn für das Komische 118 — Das Schauspielertalent 121 — „David Copperfield“ 122 — Mr. Omer, Rollenträger des Humors 124 — Davids Selbstironie 125 — Der Stil des Humors in „David Copperfield“ 126 — Charakterskizzen 129 — Mr. Micawber, Verkörperung der Stildiskrepanz 131 — Der Dickens tragischer Spannungen 135 — Abschluß 137	

MARK TWAIN	138
Lebensbild 138 — Wie Mark Twain Schriftsteller wurde 139 — Mark Twains Lebenslehre 141 — Mark Twains Erzähltechnik in der amerikanischen Erzähltradition 142 — Wie eine Geschichte erzählt werden sollte 143 — „Huckleberry Finn“ 145 — Anlage und Einheit des Buches 147 — Huck 148 — Hucks Zwiesprache mit seinem Gewissen 149 — Hucks Selbstironie 150 — Jims Menschlichkeit 151 — Reifestufen der Komik 152 — Die Macht des Lachens 154 — Humor zwischen Naturanlage und literarischer Technik; Frage menschlicher Reife 154 —	
ABSCHLIESSENDE BETRACHTUNGEN	157
Auswahl der sieben Meister des Humors 157 — Methode der Darstellung und Vergleich der Sieben Meister 159 — Humor im Stil 160 — „Humoristen“ und „Originale“ 161 — Die Grenzen des Humors 162 —	
KLEINES LITERATURVERZEICHNIS	165
Philosophie des Lachens und Scheidung der Begriffe 165 — Der englische Humor in seiner Eigenart 165 — Der literarische Humor in England und anderswo 165 — Die sieben Meister 166 —	